

Beim Wandern begegnet

Anja Kieser

„Die meisten Leute finden ja eher in einer Notsituation zum Glauben oder weil sie Halt suchen - nicht wie ich aus übergroßem Glück“¹, so beschreibt die Langstreckenwanderin Christine Thürmer in einem Interview, wie sie ihren Weg zurück zu Gott gefunden hat.

Dabei betont sie, dass sie keineswegs pilgert, also bewusst spirituelle Erlebnisse beim Wandern sucht.

Es war bei ihr eher so:

durch das Wandern, das Schlafen im Zelt, die fehlenden Möglichkeiten sich zu waschen, durch die Entbehrungen, ist bei ihr eine neue Dankbarkeit entstanden. Sie ist dankbar für die wöchentliche Übernachtung in einem Hotelbett, für die Dusche, die Seife. Sie ist dankbar überhaupt so unterwegs sein zu können; diese Möglichkeit für sich entdeckt zu haben, denn sie wandert fast nie unter 1000 Kilometer am Stück.

Dadurch, dass sie immer wieder „danke“ gesagt hat, kam ihr irgendwann wieder ein „Danke, lieber Gott!“ über die Lippen, „weil man sich immer bei jemandem bedankt“, fügt sie hinzu. Danke, dass es so viele Wege gibt, Gott zu begegnen.

¹ Die Zeit Nr. 9 vom 23.2.23 Seite 60 „Immer weiter“
radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!